

## **Niederschrift**

über die Sitzung des Ortschaftsrates Grüna - öffentlich -

Datum: 09.04.2018

Ort: Ratszimmer, Rathaus Grüna, Chemnitzer Straße 109, 09224 Chemnitz

Zeit: 19:00 Uhr - 20:50 Uhr

Vorsitz: Lutz Neubert

### **Beschlussfähigkeit**

Soll: 14 Ortschaftsräte  
Ist: 13 Ortschaftsräte

### **Anwesenheit**

#### **Entschuldigt**

Frau Christine Schubert

privat

#### **Ortsvorsteher**

Herr Lutz Neubert

#### **Ortschaftsratsmitglieder**

Herr Richard Andreas Aurich

Herr Steffen Beckmann

Herr Ronny Bernstein

Herr Gunther Endrikat FWG

Herr Reiner Ewert FWG

Herr Stephan Gleisberg

Herr Andre Mai FWG

Herr Robert Natzschka FWG

Herr Hendrik Rottluff CDU

Frau Angela Schneider DIE LINKE

Herr Fritz Stengel FWG

Herr Michael Wirth SPD

#### **Schriftführerin**

Frau Heike Dybeck

---

### **1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

**OV Herr Neubert** eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Grüna – öffentlich -, begrüßt die anwesenden Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräte sowie Gäste und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

## **2 Feststellung der Tagesordnung**

---

**OV Herr Neubert** erklärt, dass der BA-022/2018, Tagesordnungspunkt 5.1.2 zurückgezogen wird, da dieser in der vorliegenden Form unzulässig ist.

Die Tagesordnung ist damit festgestellt.

## **3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Grüna - öffentlich - vom 12.03.2018**

---

**OR Herr Stengel** hat folgende Anmerkungen/ Änderungswünsche:

**TOP 6 Absatz 2**, hier muss ergänzt werden:

Die Kanalsanierung und Fußwegausbau betreffen die Chemnitzer Straße.

**TOP 6 Absatz 32**, hier muss es heißen:

In den Ortschaften, die sich **dafür** ausgesprochen haben,...

**TOP 7 Absatz 1**, hier muss es heißen:

Die Wiese vor dem Rathaus soll **teilweise** entfernt werden...

Die Ortschaftsräte haben einstimmig für die Änderungen gestimmt.

Die Niederschrift ist damit genehmigt.

## **4 Stellungnahmen zu vorliegenden Bauanträgen**

---

Da aktuell kein Bauantrag vorliegt, greift **OR Herr Stengel** ein bereits behandeltes und vom Ortschaftsrat Grüna zugestimmtes Aktenzeichen (AZ 17/5258/3/VB) auf, da der Bauantrag von der Stadt abgelehnt wurde.

**OR Herr Bernstein** stellt den Bauherrn, welcher als Gast an der Sitzung teilnimmt, kurz vor und schildert den Sachverhalt. Die Ablehnung kam mit der Begründung zustande, dass es sich um Außenbereich im Innenbereich handelt. Um an der Stelle bauen zu können müsste die Satzung geändert werden.

Der Bauherr bittet um Unterstützung des Ortschaftsrates, für dieses Problem eine Lösung zu finden.

**OR Herr Wirth** schlägt vor den Flächennutzungsplan dahingehend zu prüfen und zu ändern.

**OV Herr Neubert** möchte sich mit dem Stadtplanungsamt in Verbindung setzen, um dies zu besprechen.

**OR Herr Bernstein** fragt an, ob in Zuge dessen an die Rückinfo der Stadt zu Bauantragsstellungnahmen erinnert werden kann.

---

## **5 Vorlage und Beschlussantrag an den Stadtrat/Ausschuss**

---

### **5.1 Vorlage und Beschlussantrag zur Anhörung nach § 67 Abs. 4 SächsGemO**

---

#### **5.1.1 Satzungsbeschluss zur 2. Änderung der Baugestaltungssatzung des Ortsteiles Grüna**

**Vorlage: B-072/2018**

**Einreicher: Dezernat 6/Amt 61**

---

**OV Herr Neubert** erwähnt, dass die Baugestaltungssatzung bereits zugegangen ist und mehrfach besprochen wurde.

**OR Herr Stengel** dankt den beteiligten Vertretern des Stadtplanungsamtes für die Mitarbeit, ebenso den Ortschaftsräten, welche geholfen haben eine konstruktive Lösung zu finden. Ziel war es, mit einer Lockerung zu enger Satzungsregelungen einen Kompromiss herzustellen zwischen dem öffentlichen Interesse der Baugestaltung und dem individuellen Interesse der Gebäudegestaltung des Bauherrn. Der Kompromiss bedeutet aber auch, dass nicht jeder Gestaltungswunsch berücksichtigt werden kann. Es bedeutet für den Ortschaftsrat auch, dass er sich bei Behandlung eines Bauantrages, konsequenter als bisher, zu dieser Satzung bekennen muss. Er erinnert in dem Zusammenhang an einen ungeklärten Sachverhalt, welcher den Prozess der Satzungsänderung ausgelöst hat, nämlich Bürgerbeschwerden über die zu extreme Farbgebung bestimmter Gebäude. Das Baugenehmigungsamt machte daraufhin eine Ortsbegehung und teilte das Ergebnis per Mail vom 01.04.2014 dem Ortsvorsteher mit. Das Ergebnis hat OR Herr Stengel, trotz mehrerer Nachfragen bis heute nicht erfahren, was nicht gerade Vertrauen im Umgang mit der Satzung schafft.

**OV Herr Neubert** bittet um Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt**

**Ja 11 Nein 1 Enthaltung 1 Befangen 0**

#### **5.1.2 Ausbau der Ortsverbindungsstraße zwischen Mittelbach und Grüna**

**Vorlage: BA-022/2018**

**Einreicher: Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP,**

**Fraktion DIE LINKE, SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

---

Der Tagesordnungspunkt wurde unter dem TOP 2 zurückgezogen.

---

## **6 Diskussion über die Zuweisung der finanziellen Mittel an die Vereine**

---

**OV Herr Neubert** gibt das Thema zur Diskussion frei und erwähnt, dass sich die Summe der zu verteilenden Mittel im nächsten Jahr verringern wird, da die Einwohnerzahl sich mit Stichtag 01.02.2018 verringert hat.

**OV Herr Neubert** hat im Vorfeld einen Vorschlag der Mittelverteilung an die Ortschaftsräte gesandt, bei dem der Heimatverein aufgrund der Vorbereitungen für die Baumgartenausstellung, wie abgesprochen, besonders bedacht wurde. In Folge dessen, wurden die Beträge bei einigen Vereinen gekürzt.

**OR Herr Wirth** sagt, dass die Mittel aller Vereine zu gleichen Teilen gekürzt werden sollten, damit es nicht zu Unstimmigkeiten zwischen den Vereinen kommt. Das wäre nachvollziehbar und transparent.

**OR Herr Rottluff** unterstützt den Vorschlag von OV Herr Neubert und wiederholt das Angebot, dass der Faschingsclub die zusätzlich erhaltenen Mittel, bezüglich des Jubiläums, an den Heimatverein überweist.

**OR Herr Bernstein** ergänzt, dass es zeitgemäß ist, jedes Jahr über die Mittelverteilung zu sprechen und sich nicht nur auf die Vorjahreszahlen zu berufen, da sich das Vereinsleben und die Mitgliederzahlen ändern. Außerdem handelt es sich um einen Zuschuss und es wird sich vermutlich niemand über eine Kürzung beschweren.

**OR Herr Ewert** schlägt vor, die Mitgliederzahlen oder Veranstaltungen als Kriterien für die Höhe der Mittelverteilung zu bedenken.

**OR Herr Natzschka** äußert, dass Vereine, die sich für den Ort und für Jugendarbeit engagieren, stärker bedacht werden sollten.

Der Vorschlag bezüglich der Mittelverteilung wird, unter Berücksichtigung der Überweisung vom Faschingsclub an den Heimatverein, übernommen und eine entsprechende Vorlage wird für Juni erstellt.

## **7 Auswertung Vereinsstammtisch**

---

**OV Herr Neubert** bedauert die mangelnde Teilnahme der Ortschaftsräte am Vereinsstammtisch.

Er erwähnt die Bemühungen des Wandervereins um Spendensammlungen, bezüglich der nötigen Baumaßnahmen am Vereinsdomizil „Dachsbaude“.

Ebenso lobt er den Chor und dessen Konzert am Samstag.

## **8 Informationen des Ortsvorstehers**

---

**OV Herr Neubert** erwähnt den bevorstehenden Frühjahrsputz und gibt das Wort an OR Herrn Rottluff.

**OR Herr Rottluff** sagt bedauernd, dass er von den Ortschaftsräten keine Zuarbeit erhalten hat. Er plant zusammen mit OR Herrn Beckmann die Erneuerung des Dachs der Raststation am Nitzschesberg.

**OV Herr Neubert** möchte die Verkehrsinsel an der Pleißaer Straße säubern und freut sich über Hilfe.

**OR Herr Rottluff** schlägt vor, dass die Helfer sich am 28.04.2018 um 9:30 am Rathaus Grüna treffen und von dort aus starten.

**OR Herr Stengel** bemängelt die fehlende Veröffentlichung der Frühjahrsputzaktion im Ortsblatt, im Vergleich zu Mittelbach. Er vermutet, dass dadurch mehr Helfer aufmerksam gemacht worden wären.

**OR Herr Rottluff** entgegnet, dass er aufgrund der fehlenden Zuarbeit kein Vorhaben öffentlich machen konnte.

**OR Herr Stengel** hatte bereits angekündigt, dass er den Bereich zwischen Abel-Villa und Bahn säubern möchte.

**OR Herr Wirth** schlägt vor, das Thema im nächsten Jahr eher anzugehen und auch im Ortsblatt zu publizieren.

**OV Herr Neubert** informiert, dass laut Aussage des Baugenehmigungsamtes, die Autos auf dem Grundstück Fabrikstraße 6, bis auf fünf private Fahrzeuge, vom Eigentümer bis 10.04.2018 entfernt werden sollen.

Zum Grundstück Karl-Liebknecht-Straße gibt es keine neuen Informationen.

**OV Herr Neubert** erfuhr aufgrund einer Ratsanfrage, dass die Hinweistafeln am Totenstein im Frühjahr 2018 erneuert werden sollen.

**OR Herr Stengel** fragt, ob es dazu genauere Informationen gibt.

**OR Herr Rottluff** antwortet, dass damit die Richtungsweiser am Geländer gemeint sind.

**OR Herr Rottluff** fragt, ob der zeit- und abschnittsweise Bahnverkehr auf der alten Bahnstrecke genehmigt ist.

**OR Herr Natzscha** berichtet, dass dies, seines Wissens nach, genehmigt ist, die Berechtigung zum Lokführen vorliegt und eine Gleisstrecke von 300 m zur Traditionserinnerung zum Befahren genutzt werden darf.

## 9 **Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder**

---

**OV Herr Neubert** fragt nach neuen Informationen bezüglich der geplanten Baumgartenausstellung im Rathaus.

**OR Herr Stengel** berichtet, dass die Planungen etwas spät begonnen haben und noch nicht so weit fortgeschritten sind wie erhofft. Eine Museumsplanungsfirma wurde einbezogen und hat verschiedene Informationen (Schwerpunkte, Zielgruppen usw.) gesammelt, um ein Gesamtkonzept zu erstellen. Der Mietvertrag der Ausstellungsräume besteht ab Mai 2018.

**OV Herr Neubert** schlägt vor, Hinweise auf die kommende Ausstellung an den Räumen anzubringen.

**ORätin Frau Schneider** fragt, ob es bereits Informationen aus der Stadt, bezüglich der eingereichten Vorschläge, zum Thema Verfügungsbudget gäbe. Sie hat feststellen müssen, dass die Erneuerung des Gedenksteins professionell durchgeführt werden muss und dies vermutlich nicht mehr in das Budget fällt. Die Mitglieder der Arbeitsgruppe Verfügungsbudget erwarten die Antwort aus der Stadt und planen danach weiter.

**OR Herr Stengel** ist verwundert, dass es keine neuen Informationen zur Grünpflege gibt. Er habe drei Angebote eingeholt und OV Herr Neubert darüber informiert. Bis jetzt hat er dazu keine Aussage erhalten und auch über den Inhalt des Schrei-

bens von Herrn Börner, bezüglich der Finanzierung wurde er nicht unterrichtet. **OR Herr Stengel** möchte gern wissen wie es weiter gehen soll und was er den Firmen bezüglich ihrer Angebote mitteilen soll.

**OR Herr Neubert** wiederholt, dass die Finanzierung nicht geklärt ist und auf eine Anfrage per Mail bis jetzt keine Antwort eingegangen ist.

**OR Herr Bernstein** erklärt, dass Angeboten nicht immer sofort Aufträge folgen und demzufolge kein Druck besteht. Bisher ist die Grünpflege in Grüna ja geklärt.

**OR Herr Aurich** fragt nach der Baumgartengrundschole. Er habe erfahren, dass die obere Etage ausgebaut werden soll und ab kommendem Jahr Klassen dreizügig gebildet werden sollen. Er ist nicht erfreut, dass der Ortsvorsteher darüber nicht informiert und das Gremium rausgehalten wird.

**OV Herr Neubert** hat auch nur im Ort erfahren, dass die obere Etage ausgebaut werden soll. Er erklärt, dass die Schule nicht in den Bereich des Ortschaftsrates fällt.

**OR Herr Bernstein** äußert, dass es verständlich ist, dass die Informationen diesmal bedeckt gehalten wurden. Beim letzten Ereignis war für die Direktorin viel Ärger entstanden, als sie über ihre Pflichten hinaus die Einwohner informierte.

**OR Herr Wirth** bestätigt, dass es für sie keine Veranlassung gibt, den Ortschaftsrat zu informieren. Er fasst zusammen, dass der Ausbau einer Schule ein positiver Fakt ist und versteht die Diskussion nicht.

**OR Herr Aurich** sieht darin ein eindeutiges Zeichen, dass mehr Schüler von außerhalb kommen werden.

**OR Herr Stengel** zitiert den § 67 SächsGemO in dem steht, dass der Ortschaftsrat Mitspracherecht hat..., mit Ausnahme von Schulen.

**OR Herr Stengel** fragt nach der Grünfläche vorm Rathaus, da der Termin zur Aktion „Chemnitz blüht auf“ näher rückt.

**OV Herr Neubert** antwortet, dass die geplante Aktion erst im Herbst stattfinden wird, da die Finanzierung erst geklärt werden muss. Der Leistungsumfang der Aktion bleibt bestehen.

**OR Herr Stengel** fragt, ob die Aktion auch mit der GMH geklärt ist.

**OV Herr Neubert** informiert, dass das noch geklärt wird, aber er sieht dem positiv entgegen.

**OR Herr Stengel** berichtet vom Nachbarschaftsabend Grüna/ Mittelbach am 26.03.2018 in der Pelzmühle, zu dem alle Ortschaftsräte beider Ortschaften von Veranstalter MdL Herrn Patt eingeladen waren.

Er zeigt sich sehr beschämt, da der Ortschaftsrat Mittelbach fast vollzählig anwesend und Grüna nur mit zwei Personen vertreten war. Er erwähnt auch, dass OV Herr Neubert erst erschien, als alles bereits besprochen war.

Die Nichtbeteiligung Grünas bestätigte, dass die Sorgen, die zu dieser Einladung geführt hatten, berechtigt waren. Die Ortschaften hatten sich Zusammenarbeit, gegenseitige Beratung und Unterstützung zugesichert. Das hat viele Jahre gut funktioniert, vor allem auf der Ebene der Freien Wähler, zu denen beide Ortsvorsteher

gehörten. Die Kommunikation ist abgebrochen, was nicht an Mittelbach liegt. In der Ortschaftsratssitzung im März hätte man an den Termin des Nachbarschaftsabends erinnern können.

**OR Herr Wirth** wirft ein, dass OR Herr Stengel dies hätte tun können.

**OR Herr Stengel** sieht sich nicht in der Pflicht.

**OV Herr Neubert** entgegnet, dass er nicht eingeladen hat und somit auch nicht an den Termin erinnert hat.

**OR Herr Stengel** fasst zusammen, dass er für sich keine Möglichkeit mehr sieht in diesem Gremium eine sinnvolle und befriedigende Tätigkeit für Grüna auszuüben. Es gibt viele andere, wichtige und schöne Aufgaben, die auf Erledigung warten. Er bittet den Ortschaftsrat, mit Begründung nach SächsGemO, dass er über 65 Jahre alt ist und dem Ortschaftsrat länger als zehn Jahre angehört, um seinen Austritt zur nächsten Sitzung.

## **10 Einwohnerfragestunde**

---

**Herr Bernhardt** (Vorsitzender des Heimatvereins) erklärt, dass er und Helfer sich am Tag des Frühjahrsputzen beim Rathaus einfinden und dann den Bereich des Sprudelsteines säubern. Danach soll gegrillt werden.

Zur Baumgartenausstellung möchte er ergänzen, dass die Schlösser für die Glastür bereits in Arbeit sind. Einzelne Steckdosen sollen erst angebracht werden, wenn das Konzept steht und absehbar ist, wo diese benötigt werden. Beim Thema Mietvertrag konnte sich mit der Stadt geeinigt werden.

**Herr Bernhardt** dankt für den angedachten Zuschuss zur Baumgartenausstellung. Er befürchtete anfangs, dass die Vereine verärgert werden, deren Zuschuss gekürzt werden soll. Er bestätigt, dass dies transparent und nachvollziehbar dargestellt werden muss.

**SR Herr Herrmann** befürwortet die Putzaktion am Sprudelstein und freut sich über den Erlebnisbereich für Kinder.

Er wurde während des Vereinsstammtischs zum Thema „Dachsbaude“ angesprochen.

In der Zwischenzeit bekam er die Information, dass es dem Grünflächenamt ein Anliegen ist, Lösungen zu finden, die im baulichen Umfang so sind, dass es weder eine unvertretbar hohe Mieterhöhung/ Pächterhöhung geben muss für den Verein oder der Verein die Kosten selbst tragen muss. Ebenso muss mit dem ESC über Grubensanierung gesprochen werden.

**11 Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Grüna**

---

Die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Grüna - öffentlich - unterzeichnen **ORätin Frau Schubert** und **OR Herr Rottluff**.

**OV Herr Neubert** schließt die Sitzung des Ortschaftsrates Grüna -öffentlich- um 20.50 Uhr.

*19.04.18*  
Datum *Lutz Neubert*  
Lutz Neubert  
Ortsvorsteher

*20.04.18*  
Datum *Angela Schneider*  
Angela Schneider  
Mitglied  
des Ortschaftsrates

*20.04.18*  
Datum *H. Rottluff*  
Hendrik Rottluff  
Mitglied  
des Ortschaftsrates

*19.04.18*  
Datum *H. Dybeck*  
Heike Dybeck  
Schriftführerin